

Zeltfest der FF Kainach ein voller Erfolg

Viel Mühe hatten sich die Mannen der Freiwilligen Feuerwehr Kainach unter Hauptbrandinspektor Erich Scherz um ihr traditionelles Sommerfest vom 9. bis 11. Juli gegeben.

Ein Leckerbissen für Freunde der Volks- und volkstümlichen Musik war der Freitag-Abend. Fünf Gruppen, die bereits Abschied von der Bühne genommen hatten, konnten für einen Auftritt bei der Musikantenparade gewonnen werden. Durch den Abend, moderiert von Paul Liebmann, zogen die „Lexn-Buam“, die „Pignitter-Buam“, das „Salzstiegl-Trio“, die „Brandstätter-Buam“ und die „Wild-Weststeirer“ ihre Fans wie in guten, alten Zeiten in ihren Bann. Da spielte es auch keine Rolle, dass wegen eines technischen Gebrechens der Strom und damit auch die Verstärker für eine Stunde ausfielen – die Musiker spielten in echter Tradition der Volksmusikanten auch ohne Mikrofon mitten im Publikum weiter. Da spielten mehrere Gruppen bei einem Stückl zusammen, es wurde gemeinsam gesungen und auch gescherzt. Das Publikum, unter ihnen auch viele Jugendliche, welche diese „Veteranen“ der Volksmusik wohl nur noch von den Erzählungen ihrer Eltern kannten, ging jedenfalls mit Begeisterung mit. Und so manche Besucher bedankten sich bei der Feuerwehr Kainach dafür, dass sie ihre Lieblinge von einst nochmals auf der Bühne erleben durften. Feuerwehrkommandant Erich Scherz: „Wir geben dieses Dankeschön gerne an die fünf Gruppen weiter und möchten uns auch selbst bei ihnen bedanken. Es war einfach großartig, dass sich diese Vollblutmusiker bei unserer Musikantenparade nochmals auf die Bühne stellten.“ Gemeinsam musiziert wurde jedenfalls bis in die frühen Morgenstunden.

Am Samstag sorgten „Die Stürmer“ bei angenehmer Lautstärke für Musik und Tanz, sodass auch hier die vielen Besucher im vollen Festzelt auf ihre Rechnung kamen.

Urtümlich ging es auch beim Frühschoppen am Sonntag, den die „Fössl-Band“ aus Obdach gestaltete, zu. Einer der Musikanten, der Bassist, kam wegen eines Verkehrsstaus verspätet nach Kainach. Doch das ist in Kainach kein Grund zum Verzweifeln. Edi Plattner, bekannt von den „Wild-Weststeirern“, sprang kurz entschlossen ein und bewies, dass ein echter Volksmusikant in jeder Situation aufspielen kann. Die Musiker aus Obdach waren vom Kainacher Publikum so begeistert, dass sie am Nachmittag, nach dem offiziellen Schluss des Frühschoppens, ihre Instrumente nochmals auspackten und in geselliger Runde bis zum Abend aufspielten.

Die Freiwillige Feuerwehr Kainach bedankt sich beim zahlreich erschienenen Publikum und auch bei den Musikanten dafür, dass sie das 3-Tage-Zeltfest in Kainach zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Das Kommando der FF Kainach

23. Juli 2006